

NEUROLOGIE WIRD IMMER JÜNGER UND GRÖßER

89. DGN-Kongress in Mannheim

Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter, eine Herausforderung für die Medizin. Die Zahl der neurologisch erkrankten Patienten liegt bereits bei über 2 Millionen. Kaum ein anderes Fach in der Medizin entwickelt sich zurzeit so schnell wie die Neurologie. Die Anzahl von Fachärztinnen und Fachärzten für Neurologie wachse jetzt jährlich um rund 500, sagte DGN-Präsident Prof. Ralf Gold zum Auftakt des Kongresses. Frauen seien dabei mittlerweile in der Mehrheit.



Neurologen: Immer mehr, immer jünger

Gab es 1993 noch 1.200 Fachärzte für Neurologie in Deutschland, werden es Ende dieses Jahres bereits 7.000 sein. Das starke Wachstum der Neurologie macht aus ihr ein junges Fach: zwei Drittel der Neurologen sind unter 50 Jahre alt. Gute Voraussetzungen also für eine qualifizierte Versorgung der Patienten. Die jungen Mediziner bringen aktuelles Wissen mit und werden noch lange für ihre Patienten da sein.

Zu den häufigsten Krankheitsbildern zählen Schlaganfälle, Epilepsien, Multiple Sklerose, die Parkinson-Krankheit, Alzheimer und andere Demenzen, ebenso wie Kopfschmerzen und Migräne, Schwindel- und Schmerzsyndrome, Schlafstörungen oder Hirntumoren. Für viele dieser Erkrankungen gibt es immer bessere Behandlungsmöglichkeiten.

Erfolgsgeschichte Thrombektomie

Ein Beispiel für eine Erfolgsgeschichte sei der Schlaganfall, sagte Gold. Mit der Thrombektomie, die im vergangenen Jahr als Revolution in der akuten Schlaganfall-Therapie gefeiert wurde, können Neurologen gemeinsam mit Neuroradiologen nun jährlich bis zu 13.000 weitere Patienten in Deutschland mit schweren Schlaganfällen erfolgreich behandeln und vor gravierenden Behinderungen oder gar dem Tod bewahren.

Bei der Thrombektomie wird ein Blutgerinnsel, das eine blutversorgende Hirnarterie verstopft, mechanisch mit einem Katheter und einer kleinen Greifzange entfernt. Mit schnellen Fortbildungsmaßnahmen und dem zügigen Ausbau der Thrombektomie im bereits gut funktionierenden Netz der Stroke Units konnte innerhalb eines Jahres eine erstaunliche Infrastruktur für diese Methode geschaffen werden. Mehr als 140 Schlaganfall-Zentren bieten sie inzwischen an.

Im nächsten Schritt wird es nun darum gehen, wie die Thrombektomie möglichst allen Patienten, die dafür infrage kommen, zu Gute kommen kann. Die medizinischen Fachgesellschaften diskutieren bereits intensiv darüber, welche Qualifikationen für die Methode erforderlich sind und welche Regeln es für den weiteren Ausbau der Versorgungsstruktur geben soll.

Neuigkeiten rund um den Schlaganfall

Das Wissenschafts-, Diskussions- und Fortbildungsprogramm des Kongresses umfasst 580 Vorträge in 82 Symposien und 315 Poster-Präsentationen. Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe wirft an dieser Stelle [ein Schlaglicht auf interessante, neue Aspekte rund um den Schlaganfall](#).

Letzte Aktualisierung: 13. Oktober 2016